

Sicherheit Fußgängerzone

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf und der Bezirksrat der FPÖ Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30. Juni 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger am Beginn der Fußgängerzone Mariahilfer Straße zu prüfen.

Begründung

Durch die U-Bahn-Baustelle auf Höhe der Kirchengasse ist nur ein schmaler Teil am Beginn der Fußgängerzone begehbar. Wenn Fußgänger dieses „Nadelöhr“ passieren und gleichzeitig Radfahrer bzw. E-Scooter-Fahrer den Durchgang nützen, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Manche Radfahrer nehmen dankenswerter Weise Rücksicht und steigen ab. Andere fahren zügig durch, ein Ausweichen seitens der Fußgänger ist manchmal nur schwer möglich. Da die U-Bahn-Baustelle noch längere Zeit erhalten bleibt, soll in der Kommission nach Lösungen gesucht werden, um für Fußgängerinnen und Fußgänger eine gefahrlose Nutzung der Fußgängerzone zu ermöglichen.

Nina Maria Wagner